

# projektwettbewerb campinganlage neufundland



situation 1:500

längsschnitt 1:200 vom dorf.....



.....richtung neufundland



querschnitt 1:200



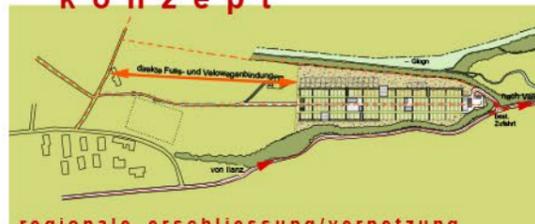
# projektwettbewerb campinganlage neufundland

-crap erratic-



Luftbild

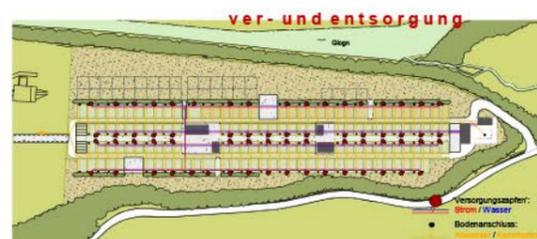
## konzept



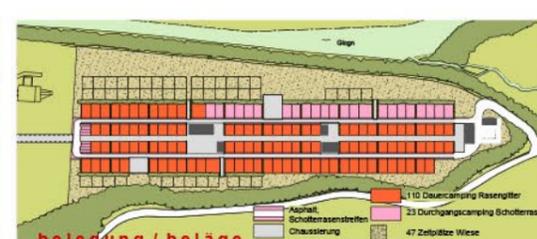
regionale erschließung/vernetzung



interne erschließung/infrastruktur



ver- und entsorgung

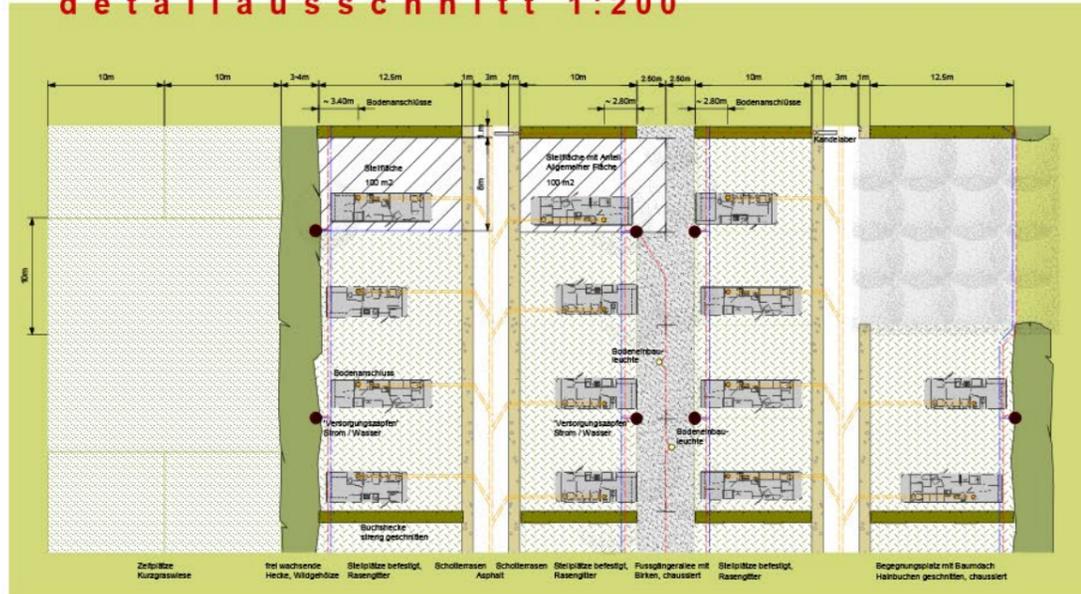


belegung / beläge



beleuchtung

## detailausschnitt 1:200



## konzept

Lang gezogen schmiegt sich die Anlage an die Flanke des Berges. Die Öknen der Hänge versammeln sich im Tal, begleiten den Fußweg von der Stadt bis zum Eingang am Ende der Seite.

Die Erschließung als Achse, Birken bestanden, überlagert durch Plätze mit Bäumen aus Stein, ist pulsierendes Rückgrat des Ortes. Gelegentlich greifen die Buchhecken ins Feld, teilen den Raum und schaffen Platz.

Pergolen vereinen die Bauten, spenden Schatten und fassen Raum. Geschrittene Baumdächer als lebender Kontrast. Die Plätze verleiht, für alle ganz nah.

Zu Innere die Autos, nach aussen nur Zell - die Enge weicht der Weite der Landschaft. Ein Zaphn für beide, mit Wasser und Strom, ist Sinnbild des Ortes und vereint Identität.



chaussurierung



chaussurierung

**Architektur**  
Schwere, immobile Steinbauten stehen im Kontrast zum sonst beweglichen, vergänglichem Bild der Anlage. Einfache, skulptural geformte Betonkörper stehen im spannungsvollen Dialog mit der weichen, sich wandelnden Natur. Die präzise Positionierung der Volumen generiert qualitätsvolle Außenräume, die großzügigen Holzpergolen laden zum Aufenthalt ein. Die Innenräume der Kuben werden mit großformatigen Holzwerkstoffplatten ausgekleidet - Wärme entsteht.

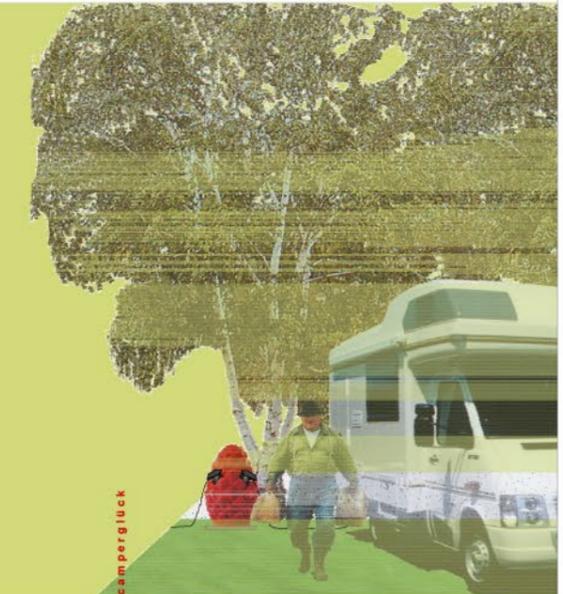
**Landschaft**  
Lebendig sind die freiwachsenden Birken entlang der fußläufigen Haupterschließung. Sie sind ein prägendes, belebendes an den Bergängen vorhandenes Element. Davon ausgehend fassen und gruppieren geschrittene Buchhecken die Steilplätze aller Wohnmobile. Dieser innere Kern ist gegen die Landschaft mit freiwachsenden Hecken einseitlicher Struktur gefasst, als Schutz für Spaziergänger und Trennung zum Zelbereich.

Großzügige Plätze gliedern die Anlage und erfüllen Besucherbedürfnisse in kurzer Distanz. Zur Landschaft hin Begegnungs- und Kontaktzonen mit einem geschichteten Baumdach, entlang der Mittererschließung die Versorgungs- und Infrastrukturplätze mit großzügig bemessenen Pergolen.

Die vorhandene Depotzufahrt dient auch zur Erschließung des Campingplatzes. Entlang dem heutigen Feldweg führt die neue Zufahrtsstrasse zum Eingang, weicher mit der Steigung von Verwaltungsbau und Garage als Terrassen ausformuliert ist. Ab da erschließt eine Einbahnstrasse alle Standplätze. Die Besucherparkplätze sind auf Anfang und Ende verteilt.

Die Fuß- und Radwegerschließung bindet direkt an den vorhandenen Feldweg an, Querachsen dazu garantieren eine optimale Vernetzung von bestehend und neu.

Die Anlage kommt so in die Landschaft zu liegen, dass sich Auf- und Abtrag ergänzen. Die Medienführung verläuft parallel zur Haupterschließung, aus eingetragtem Beton gegossene Anvenzapfen versorgen immer zwei Plätze mit Wasser und Strom. Die Ausstattung der Plätze orientiert sich an deren Nutzung.



camperglück

# projektwettbewerb campinganlage neufundland

-crap erratic-



grundrisse / schnitte / ansichten 1:200



detailausschnitt 1:20

